

STELLUNGNAHME zur Anfrage Stadtrat Michael Obert (FDP/Aufbruch) Stadtrat Tom Hoyem (FDP/Aufbruch) vom: 24.07.2007 eingegangen: 24.07.2007	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:	42. Plenarsitzung des Gemeinderates 25.09.2007 1126 27 öffentlich Dez. 1
Europäisches Technologieinstitut (EIT)		

Stellungnahme des Bürgermeisteramtes

1. **Hat sich die Stadtverwaltung gemeinsam mit der Universität und dem Forschungszentrum um einen Sitz des zukünftigen EIT beworben ?**
2. **Wo könnte das Institut angesiedelt werden ?**

Ende März 2007 haben sich die EU-Staats- und Regierungschefs dafür ausgesprochen, ein Europäisches Technologieinstitut (EIT) zu realisieren. Das geplante Institut wird keinen eigenen Standort bekommen, sondern als Netzwerk aufgebaut werden.

Hierzu schlägt die Europäische Kommission eine integrierte, zwei Ebenen umfassende Struktur vor:

- Die Führungsstruktur basiert auf einem Verwaltungsrat, der für die Festlegung der übergreifenden strategischen Prioritäten des EIT zuständig sein wird.
- Die Wissens- und Innovationsgemeinschaften (Knowledge and Innovation Communities [KIC]) sind das charakteristische Merkmal und operativer Teil des EIT. Bei den KIC handelt es sich um Zusammenschlüsse der Partnerorganisationen, die die Universitäten, Forschungseinrichtungen und Unternehmen vertreten. Die KIC werden ihre Aufgaben autonom erfüllen, indem sie die Bereiche Innovation, Forschung und Bildung vollständig integrieren.

Nach heutigem Stand sind ca. 3 - 5 KIC geplant. Auf Grund der Positionierung des „Karlsruhe Instituts für Technologie“ (KIT) als künftigen Energieforschungszentrum hat sich unter Federführung von KIT im August 2007 ein Konsortium mit Universität Karlsruhe, Forschungszentrum Karlsruhe und weiterer Partner für ein KIC „Nachhaltige Energieversorgung und Klimawandel“ mit Standort Karlsruhe beworben. Die Stadt Karlsruhe und die TechnologieRegion Karlsruhe unterstützen die Bewerbung nachdrücklich im Rahmen ihrer Möglichkeiten.